



Chancen schaffen

Inklusion JETZT – Abschlussveranstaltung 12.12.2023

BeST-Wohnen

Claudia Völcker, Leitung Kinder- und Jugendhilfe



Diakonissen Speyer auf einen Blick



Diakonissen Speyer- Kinder- und Jugendhilfe





Hilfen zur Erziehung

Speyer, SÜW, Neustadt/ W., Kaiserslautern)

(ca.175 teil-/stationäre und 350 ambulante Plätze)

- ambulant
- teilstationär
- stationär

Beratungs- und Therapieangebote

- Autismus- und Lerntherapie
- Erziehungsberatung, Trennungs- und Scheidungsberatung
- Kita- und Schulsozialarbeit

Kindertageseinrichtungen

Speyer

- Kindertagesstätte Rulandstraße
- Diakonissen Haus für Kinder

zusammen
220 Plätze

Vom Projekt „Inklusives Wohnen“ zu BeST-Wohnen

- dreijähriges Modellprojekt zum Aufbau „Inklusiver Wohnformen“ (Ende 2018)
gemeinsame Betreuung von Jugendlichen/ jungen Erwachsenen unabhängig ihrer Zuweisung nach SGB VIII oder IX als neues Angebot in Rheinland-Pfalz
➔ Projektverlängerung bis Ende 2023
- Kooperationspartner
Jugend- und Sozialämter aus vier Kommunen, sowie Ministerium
- Wissenschaftliche Begleitung
ism Mainz
- Projektfinanzierung
Aktion Mensch

Ausgangslage

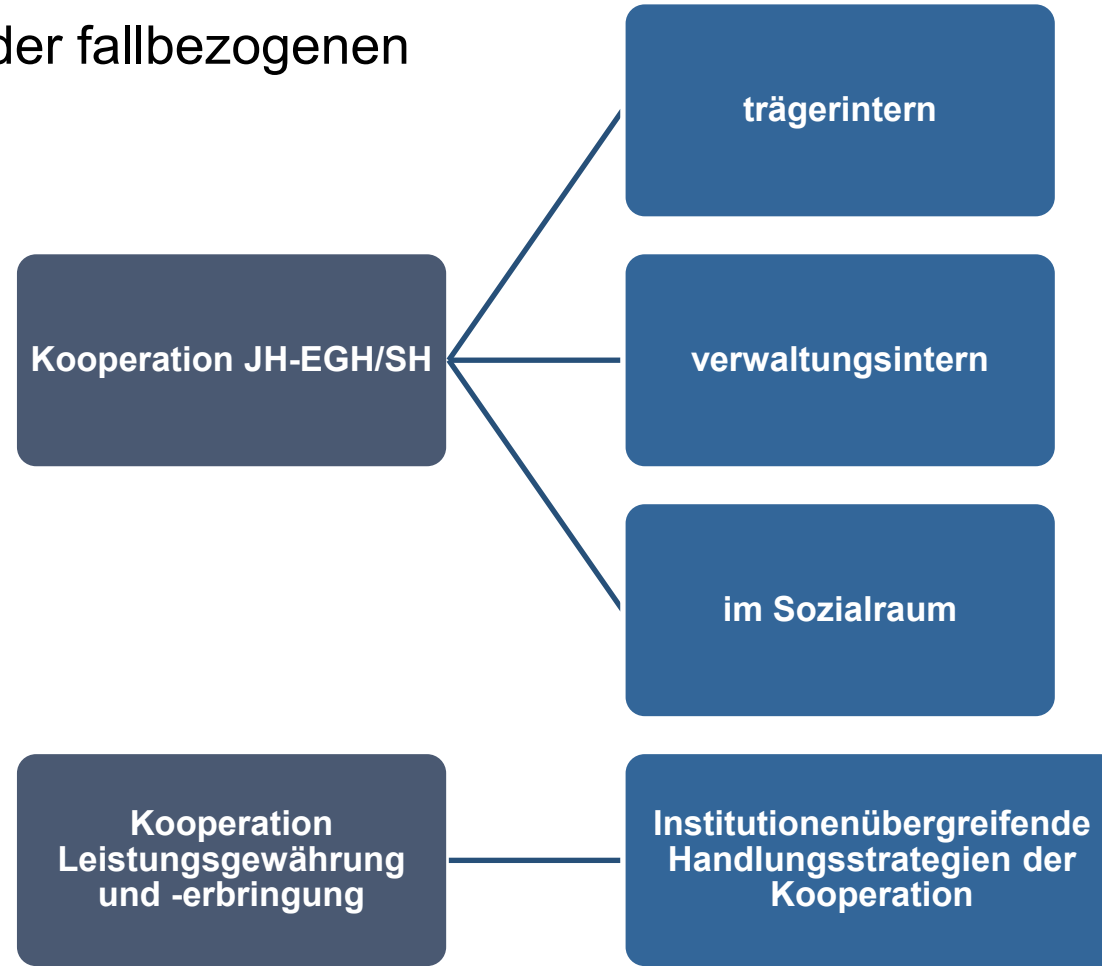
Bewältigung von Übergangsschwierigkeiten vom einen in das andere Hilfesystem, v.a. bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen:

- Zuständigkeitskonflikte zwischen Sozial- und Jugendamt
- Verbleib der jungen Menschen in Einrichtungen des SGB VIII
- Mangel an passenden Angebotsformen für junge Menschen im Bereich des SGB IX
- fehlende Anschlusshilfen für junge Menschen mit Beeinträchtigung
- häufige Hilfeabbrüche vor dem Übergang aus der Jugendhilfe in die Sozialhilfe

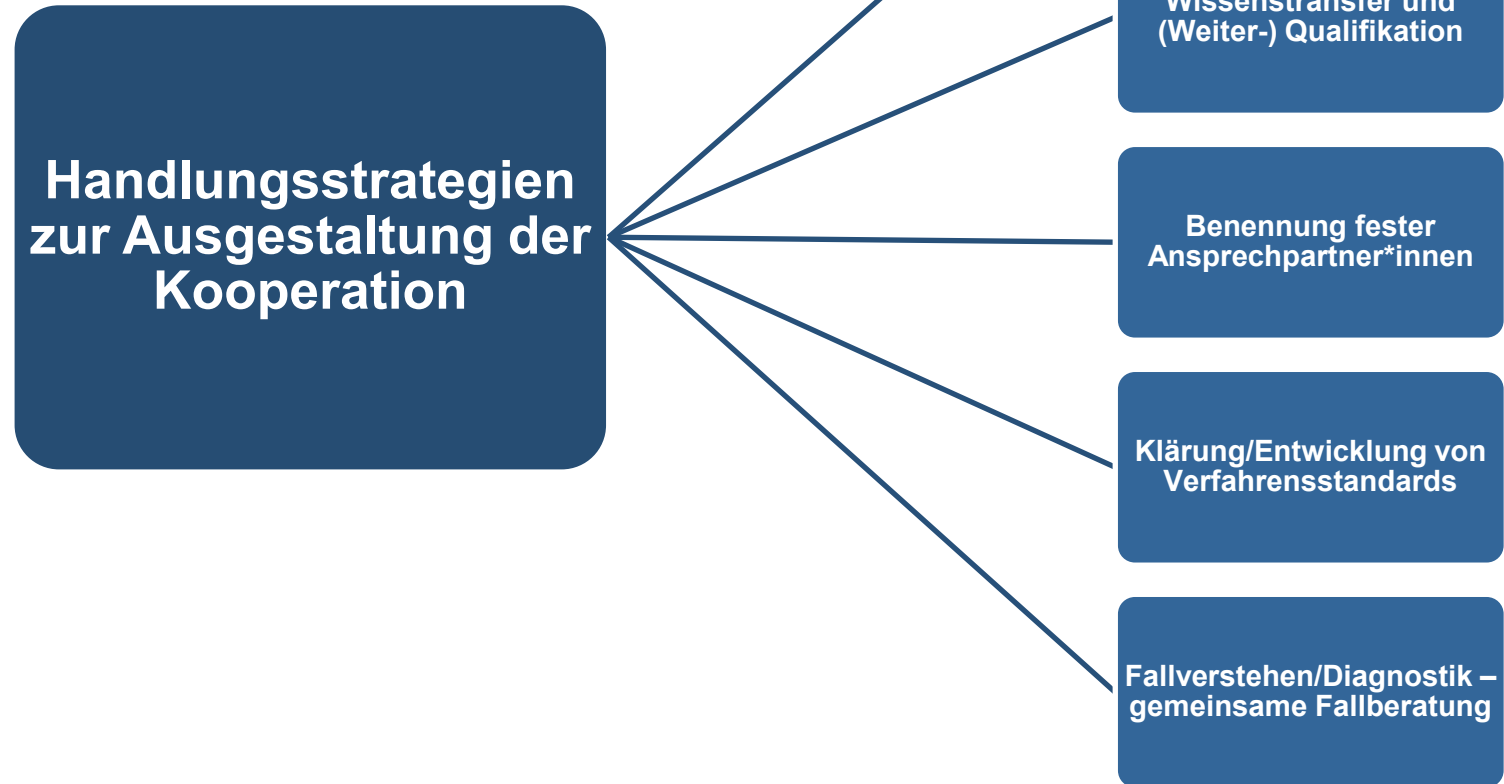
Inklusive Leistungsentwicklung

- Gemeinsame Projekt - Steuerungsgruppe mit Vertreter:innen aus Sozial- und Jugendämtern
- Fallwerkstätten mit Mitarbeiter:innen aus EGH und KJH
- Interviews mit Betroffenen
- Konzepterarbeitung
 - Entwicklung Konzeptbausteine in Steuerungsgruppe
 - trägerinterner Austausch mit EGH
 - enger Austausch mit LJA (SGB VIII) und Landesprüfbehörde (SGB IX)
- Genehmigungsverfahren
- aktuell: Klärung der Finanzierung

Kooperationsebenen in der fallbezogenen und fallübergreifenden Zusammenarbeit:



Allgemeine **Handlungsstrategien**
in der fallbezogenen und
fallübergreifenden
Zusammenarbeit:



BeST-Wohnen - **Befähigung zur Selbständigkeit und Teilhabe im Bereich Wohnen**

- Einrichtung mit umfassenden Leistungsangebot nach §4 LWTG in Verbindung mit §17 LWTG
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform nach §34 SGB VIII in Verbindung mit §§ 35a und 41 SGBVIII
- **Übergangswohnen**, das auf 3-6 Jahre befristet ist
- Ziel: Möglichkeit geben, selbständig zu Wohnen; Übergang von SGB VIII zu SGB IX
- Zielgruppe:
 - mobile junge Menschen zwischen 17 und 27 Jahren
 - Zuständigkeit aus dem SGB VIII und SGB IX
- aktuell: 5 junge Menschen aus beiden Rechtskreisen

BeST-Wohnen - **Befähigung zur Selbständigkeit und Teilhabe im Bereich Wohnen**

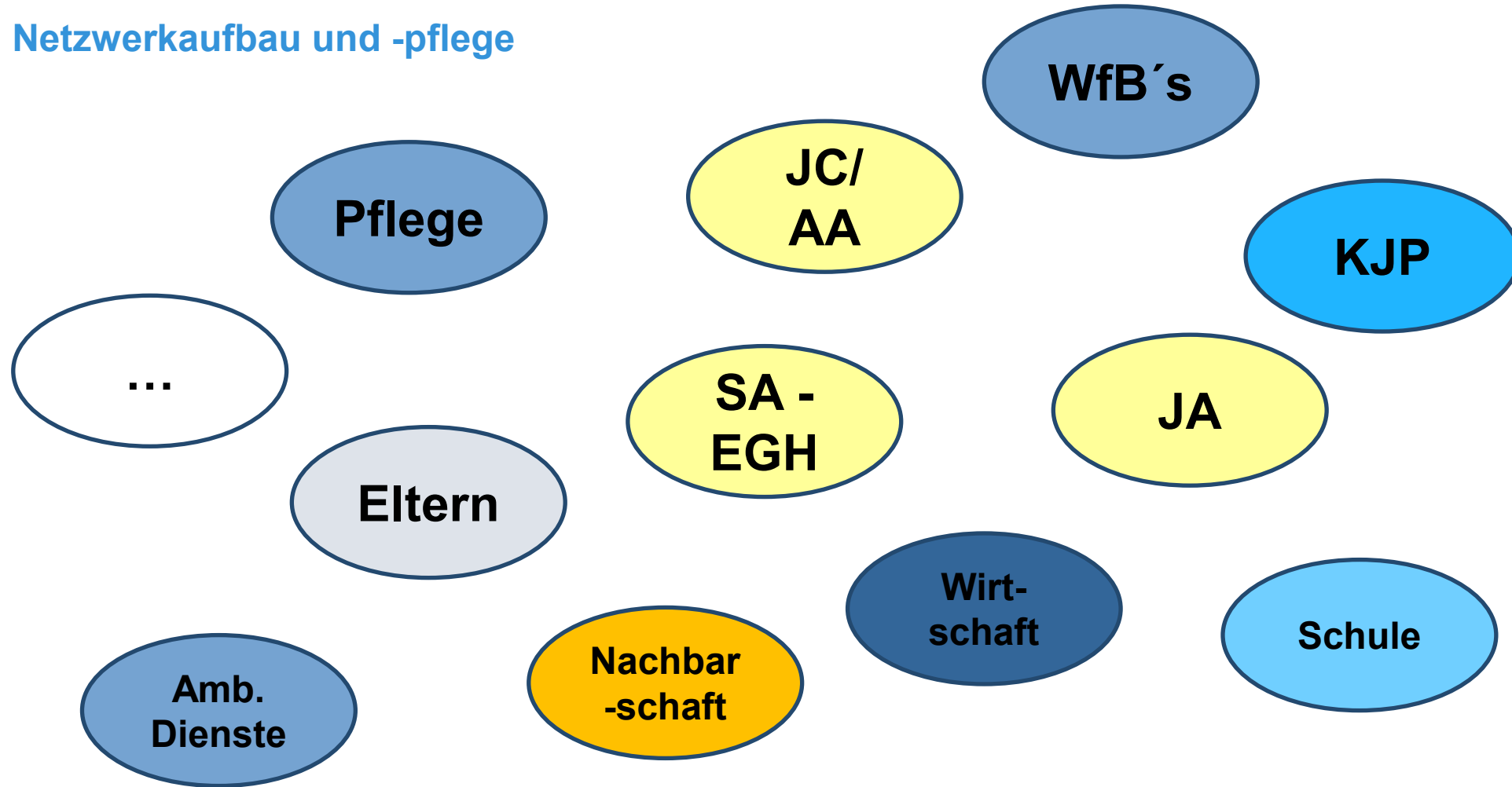
- Reihenhaushaus (Bestandsgebäude) in Zentrumsnähe mit Garten, nicht barrierefrei
 - Erdgeschoss: Büro/Nachtbereitschaft und eine Wohnung mit 2 WG-Zimmern, einer Küche und zwei Bädern
 - 1. OG: eine Wohnung mit 3 WG-Zimmern, einer Küche, einem Wohnzimmer und zwei Bädern
 - 2. OG: eine Wohnung mit 3 WG-Zimmern, einer Küche, einem Wohnzimmer und einem Bad
- **Betreuungszeiten**
 - Mo-Do: 16-23 Uhr; 23-6 Uhr NB; 6-9 Uhr Frühdienst; 9-12 Uhr RB
 - Fr: 15-23 Uhr; 23-6 Uhr Nachtbereitschaft;
 - Sa,So: 6-10 Uhr RB; 10-15 Uhr; 15-17:30 Uhr Rufbereitschaft; 17:30-23 Uhr
- **päd. Schwerpunkte**
 - Tagesstruktur, Selbstversorgung, Schule/Ausbildung, Schulden, Freizeit uvm.

BeST-Wohnen - **B**efähigung zur **S**elbständigkeit und **T**eilhabe im Bereich **W**ohnen

päd. Schwerpunkte

- Diagnostik / Clearingphase
- Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten; weitestgehende Selbstversorgung
- Alltagsstrukturierung und -bewältigung; Freizeit!
- Klärung schulischer/ beruflicher Perspektiven und ihrer Sicherstellung
- Partizipation
- Elternarbeit
- ...

Netzwerkaufbau und -pflege



Zur Weiterentwicklung von Unterstützungsstrukturen im Sozialraum braucht es:

- ambulante multiprofessionelle Dienste
 - Arbeitgeber im sozialen Nahraum
 - Inklusive Freizeitangebote Teilgabe / Teilnahme
 - Peer to Peer Angebote
 - Planungsstrukturen und -prozesse für inklusive Infrastruktur und soziale Dienstleistungen im Sozialraum
 - Koordinierungsstelle für Dienste und Bedarfe?!?
-
- Strategien der Wohnraumschaffung

Fallstricke und Stolpersteine

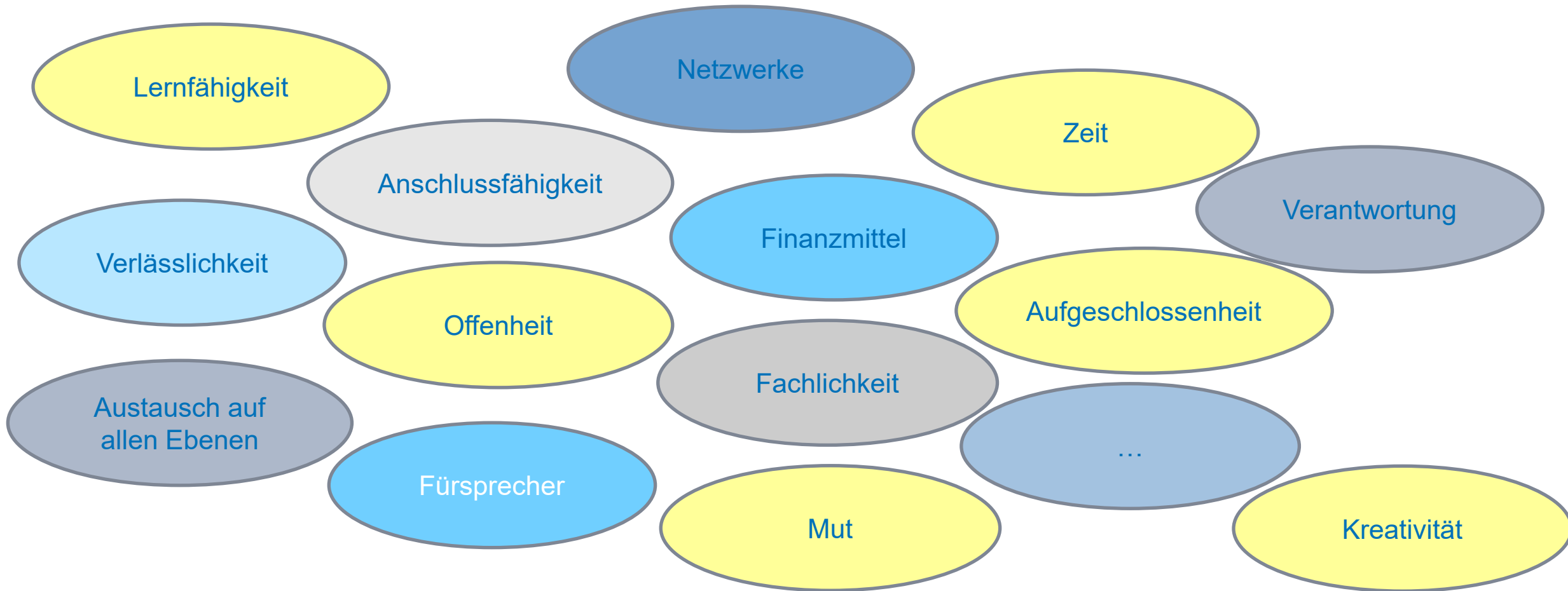
...liegen in der Verschiedenheit der beiden Leistungssysteme:

SGB VIII

System-Logiken
Genehmigungsverfahren
Finanzierungsgrundlagen

SGB IX

Inklusion benötigt...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

